

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N. 44.

Dresden, am 18. März

1892.

Vierundvierzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 16. März 1892.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 1177—1179. — Entschuldigungen und Urlaubsgesuch. — Verathung des Berichts der I. Deputation über das königl. Decret, den Entwurf zu einer Notariatsordnung, sowie zu einer Kostenordnung für Notare betr. — Verathung des Berichts der IV. Deputation über die Beschwerde des Sanitätsrathes Dr. Epenstein in Dresden, das Verfahren bei Enteignung von Areal zum Elbbrückenbau von seinem Grundbesitz in Blasewitz betreffend. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident Graf von Könneritz eröffnet die Sitzung 12 Uhr 10 Minuten Mittags in Gegenwart des Herrn Staatsministers Dr. Schurig, der Herren königl. Commissare Geh. Justizrath Dr. Otto und Geh. Reg.-Rath von Bosse, sowie in Anwesenheit von 41 Kammermitgliedern.

Präsident Graf von Könneritz: Ich eröffne die öffentliche Sitzung. Den Vortrag der Registrande giebt der Herr Secretär von Beschwitz.

(Nr. 1177.) Die Zweite Kammer übersendet 60 Druckexemplare einer Petition des Rechtsanwaltes Thiemer in Zittau um Genehmigung zur Expropriation von 3200 Meter Anschlußlinie auf sächsischem Gebiete für Verbindung von Jonsdorf bis zur böhmischen Grenze in der Richtung nach Böhm. Zwickau und nach der bis dorthin zu erbauenden Bahn.

Präsident Graf von Könneritz: Zu vertheilen.

I. R. (3. Abonnement.)

(Nr. 1178.) Bericht der IV. Deputation über die Petition des Stadtrathes zu Annaberg und Genossen, Uebernahme des Bekleidungsanwandes für die Corrigenden auf die Staatscasse betreffend.

(Nr. 1179.) Antrag zum mündlichen Berichte der IV. Deputation über die Petition Ernst Louis Winter's in Dresden und seiner Ehefrau, Nachlasssache betreffend.

Präsident Graf von Könneritz: Beide Sachen befinden sich im Druck und kommen auf eine Tagesordnung.

Entschuldigt sind für heute Herr Kammerherr Freiherr von Burgk wegen dringender Privatangelegenheiten, Herr Kammerherr Freiherr von Friesen wegen Reichstagsgeschäften, Herr Freiherr von Findt wegen Privatgeschäften. Um Urlaub hat nachgesucht Herr Bürgermeister Dr. Böhme wegen dringender Berufsgeschäfte auf eine Woche.

Bewilligt die Kammer diesen Urlaub des Herrn Dr. Böhme?

Einstimmig.

Auf der Tagesordnung steht als erster Gegenstand: Verathung des Berichts der I. Deputation über das königl. Decret, den Entwurf zu einer Notariatsordnung, sowie zu einer Kostenordnung für Notare betreffend.

(Königl. Decret, s. Beil. z. d. Mittheil.:

L. A. Decrete 3. Bd. Nr. 37.

Bericht d. I. Deput., s. Beil. z. d. Mittheil.:

L. A. Berichte d. I. R. 1. Bd. Nr. 89.)

Berichterstatter ist Herr Oberlandesgerichtspräsident Degner!

Referent Oberlandesgerichtspräsident Degner: Das königl. Decret lautet:

(Dasselbe wird verlesen.)

Meine Herren! Ich würde befürchten müssen, Ihre Geduld auf eine zu harte Probe zu stellen, wenn ich es